

# Neues aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 15-16: **Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neues aus der Industrie

## Neue Naturfaserspezialteppiche aus Langenthal

Die älteste schweizerische Teppichfabrik, die Firma Ruckstuhl in Langenthal, hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Naturfaserteppichen spezialisiert.

Das grosse Interesse, das heute den Naturfasern im Teppichsektor entgegengebracht wird, beweist, dass der eingeschlagene Weg richtig war. Die ausserordentlich schweren Kokos- und Sisalteppiche dieser Firma haben heute in allen Ländern der westlichen Welt begeisterte Freunde gewonnen und werden von füh-

renden Wohngestaltern bevorzugt verwendet. Die Kollektion umfasst 6 Qualitäten, die in vielen Ausführungen und in verschiedenen Naturfarben im Ruhe-, Wohn- und Arbeitsbereich verwendet werden. Diese Qualitäten werden mehrheitlich von Wand zu Wand verlegt, können jedoch auch als abgepasste Teppiche zum Einsatz kommen.

Nun schliesst sich neuerdings auch ein exklusives Wollteppichsortiment in Wollsiegel-Qualität an die Pflanzenfaserkollektion. Auch hier beschreitet die Firma

Ruckstuhl eigene Wege, indem sie aussergewöhnlich schwere und luxuriöse, stark strukturierte Qualitäten bringt. Ein fast unbegrenztes Farbsortiment bietet jede Möglichkeit zu farblicher Anpassung oder Kombination. Die Wollkollektion umfasst sechs Schlingenflor-Qualitäten, z.T. mit Tip-shear-Effekt, die dank ihres Wolleinsatzgewichtes von 2000–4500 g/m<sup>2</sup> die erwarteten Komfort- und Strapaziereigenschaften aufweisen oder übertreffen. Jeder Teppich wird in den dem Kundenwunsch entsprechenden Dimensionen oder Farben oder Farbkombinationen angefertigt und kurzfristig geliefert.

Der Firma Ruckstuhl ist es ein besonderes Anliegen, durch die Verwendung von nur den besten Rohstoffen und bei sorgfältiger Fertigung mit viel Liebe zur Sache etwas Gutes und Schönes zu produzieren.

### RAG-Wollteppiche bieten etwas Besonderes

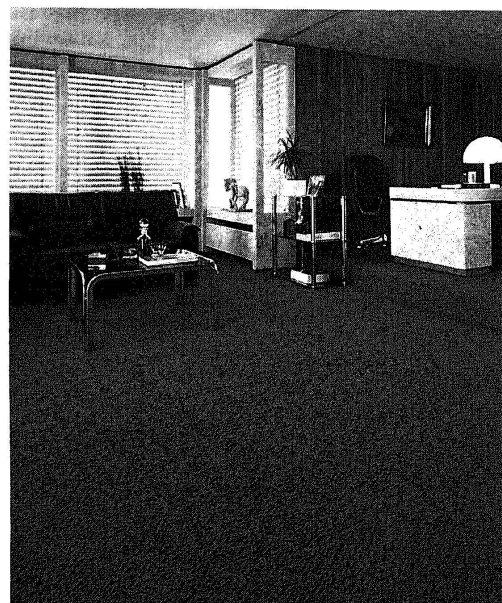
Der verschiedenartig strukturierte Teppich erlaubt es dem Raumgestalter, einen ganz besonders abwechslungsreichen Wohncharakter zu schaffen. Nur echte Naturfasern erzeugen diese angenehme Wohnlichkeit, die der Mensch in der heutigen technischen Sachlichkeit besonders zu schätzen weiss.

Verschiedene Florhöhen und Wolleinsatzgewichte ermöglichen verschiedene Komfortstufen und die den Ansprüchen entsprechenden Gebrauchseigenschaften.

Das unbegrenzte Farbsortiment ermöglicht es jedermann, die passendste Farbe oder Farbkombination auszuwählen.

Die neuartige Fertigungstechnik erlaubt es, die Teppiche genau auf das individuelle Mass, das gewünscht wird, anzufertigen.

Die Kombination der vorgenannten Vorteile in Verbindung mit dem Einsatz von nur den allerbesten Wollgarnen und die Anwendung einer sorgfältigen Fertigung bieten dem heutigen anspruchsvollen Markt eine besonders vorteilhafte und deshalb beachtenswerte Leistung.



## 1400 renovierte Fenster sparen 130 t Heizöl pro Jahr

-ieps-. Im Rahmen eines grossangelegten Renovationsprogrammes hat die Genossenschaftsiedlung Freidorf Muttenz EgoKiefer AG beauftragt, bei sämtlichen 150 Häusern der Genossenschaft die Fenster auszuwechseln. Diese Siedlung wurde 1919 durch Bernhard Jäggi und den Architekten Hannes Meyer als Vollgenossenschaft gegründet, und obwohl die Häuser bald 60 Jahre alt sind, ist ihr Allgemeinzustand so gut, dass die Renovation der Fenster sinnvoll ist.

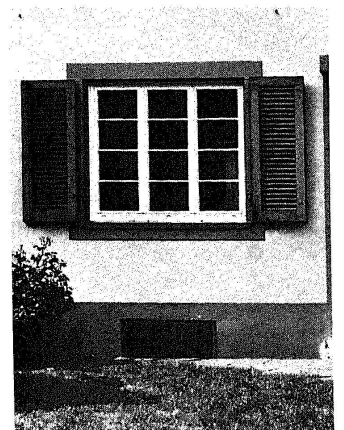
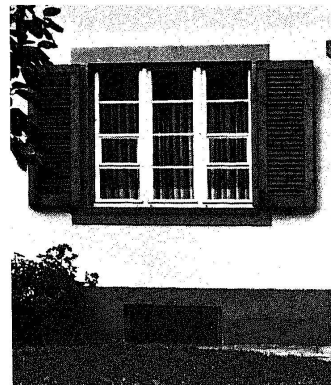
### Neue Fenster – ein Gebot der Stunde

Das Problem war, den Heizwärme-Verlust so einzudämmen, dass den heutigen (und zukünftigen)

Heizölkosten Rechnung getragen wird. Zusätzlich verlangte man einen guten Isolationswert, ansprechenden Bedienungskomfort und eine möglichst kleine Belästigung der Mieterschaft, da ein Umzug oder eine teilweise Aussiedlung für über 150 Familien nicht in Frage kommen konnte. Dank dem neuen Wechselrahmen-Fenster der EgoKiefer AG ist eine glückliche Lösung gefunden worden. Die Firma beschäftigt nämlich seit Jahren ein eigenes Team von Renovationsspezialisten, das ein sog. Wechselrahmen-Fenster entwickelt hat, bei welchem der alte Rahmen belassen werden kann und ein nach neuesten Gesichtspunkten konzipiertes Fenster innert kürzester

Zeit aufgesetzt werden kann. Der Vorgang ist einfach, und 8 bis 10 Fenster pro Haus werden innerhalb eines Arbeitstages renoviert. Dabei wird der alte Rahmen durch einen Aluminiumrahmen

abgedeckt, die Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk werden mit dauerelastischer Versiegelungsmasse abgedichtet und die neuen Fensterflügel (wieder mit den typischen drei Sprossen) mit



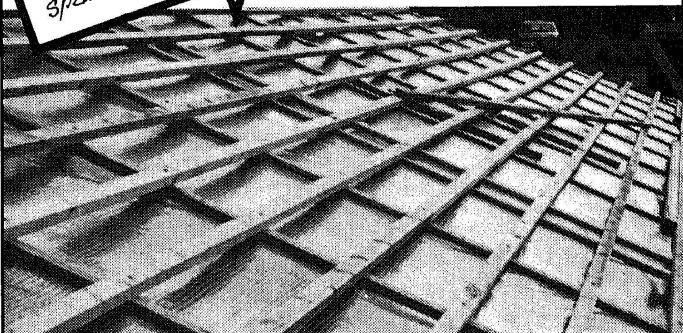
Pläne versorgen?  
Gut und günstig.

Pano-Produktion AG  
Franklinstr. 23, 8050 Zürich  
Tel. 01/465866

**monarflex<sup>®</sup> SPF**  
das schützende Unterdach -

*Europas Unter-  
spannung Nr. 1*

**Ihr Spar-Hit  
beim Dachbau!**



- EMPA-geprüft
- schwer entflammbar
- atmungsaktiv kein Kondenswasser
- zeitsparend zu verlegen
- leichtes Rollengewicht
- trittfest
- geeignet für Renovationen

*Machen Sie  
einen Test!*

**tegum**

Tegum AG  
Fabrikation und  
Vertrieb von  
techn. Artikeln

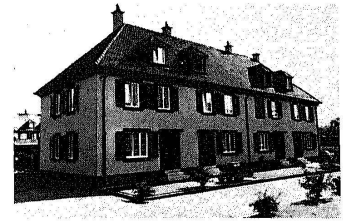
8570 Weinfelden Tannenwiesenstr. 11 072/211 777  
Weitere Bezugsquellen auf Anfrage

## Neues aus der Industrie

Doppelverglasung und innenliegender, umlaufender Gummidichtung eingesetzt.

### 130 t Heizöl eingespart

Durch diese Renovation erhält man pro Fenster eine k-Wert-Verbesserung von 5,0 auf 2,6. Dadurch erspart man in der gesamten Siedlung Freidorf Müttenz 55000 kg Heizöl pro Jahr. Zugleich erzielt man eine Lüftungswärme-Reduktion von über 76000 kg Heizöl, so dass durch die Gesamtrenovation der Sied-



lung pro Jahr eine Einsparung von 130 t Heizöl möglich wird. Parallel dazu werden die Schlagregensicherheit, die Schallsolation und der Bedienungskomfort erheblich verbessert.

## Hilsa 78

### Farbiges von der «Aktion gegen langweilige Badezimmer»

Gs. – Zum dritten Mal seit ihrer Gründung vor sechs Jahren präsentiert die «Aktion gegen langweilige Badezimmer» 1978 an der Muba und am Comptoir konkrete Vorschläge für bessere, freundlichere Badezimmer.

Nach eher futuristischen, im Sinne von Denkanstößen präsentierten Traumbädern im Jahre 1972, realistischeren, auf Normgrundrissen basierenden Vorschlägen, geht es diesmal um das Thema Farbe. «Farbig aber richtig» steht als Motto über den zehn vom Gestalter-Team Lauro + Sohm, Zürich, gestalteten Badezimmer.

Haben sich farbige Keramikplatten, Bodenbeläge, Duschvorhänge und Accessoires in den letzten Jahren schon ziemlich eingebürgert, fehlte vielen Bauherren und Wohnungsinhabern bis anhin der Mut, auch farbige Apparate – Badewannen, Lava-

bos und WCs – zu wählen. Nur gerade zwei Farben, nämlich bahama-beige und moosgrün, vermochten sich auf dem Markt durchzusetzen.

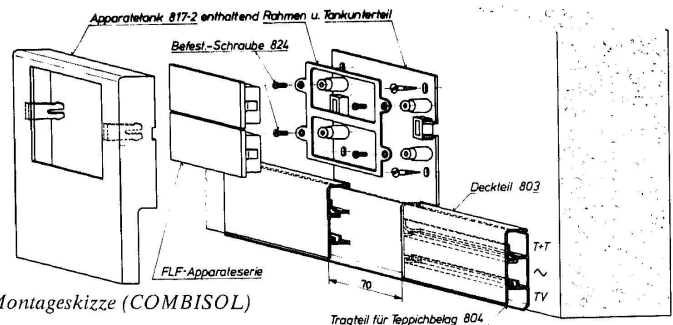
Die bisherige Entwicklung hat ihren Ursprung aber nicht nur im fehlenden Mut der Konsumenten zum Kombinieren, sondern auch in der verwirrenden Vielfalt der angebotenen Farben und Farbnuancen, die soweit führte, dass Apparate und Wandplatten von verschiedenen Fabrikanten farblich selten auf einen Nenner zu bringen waren. Dies soll in Zukunft nicht mehr so sein. Die Lieferanten des schweizerischen Grosshandels der sanitären Branche haben sich vorgenommen, ihre Kollektionen aufgrund von acht neuen Sanitär-Farbkreisen (mit den entsprechenden Hell- und Dunkeltönen) so zu gestalten, dass sich der Konsument innerhalb dieser Farbkreise gefahrlos mit Farbkombinationen bewegen kann.

## Mit COMBISOL beweist FELLER, was Sockelleisten alles leisten können!

Das umfassende und komplette Installations-System, bei dem die Sockelleisten eine wichtige Rolle spielen. In ihnen werden die elektrischen Leitungen geführt, und

beliebig einsetzbare Apparate-tanks dienen der Aufnahme von Schaltern und Steckdosen.

Immer genau dort, wo man sie haben möchte! Mit COMBISOL



Montageskizze (COMBISOL)

Neues aus der Industrie

kann alles installiert werden. Ob es sich um Starkstrom-, Schwachstrom-, Telefon- oder Antennenanlagen mit den dazugehörigen Installationsapparaten handelt.

COMBISOL ist eine echte Alternative zur konventionellen Installation! Oder eine ideale Ergänzung bestehender Anlagen. Die Vorteile sind offensichtlich: Das gesamte Leitungs-System bleibt zugänglich, absolut flexibel und optisch dezent im Hintergrund. Es eignet sich gleichermaßen für Altbau-Renovierungen, Neubauten und überall dort, wo räumliche Veränderungen nötig werden. In Büros, Läden, Ateliers, Wohnungen und Einfamilienhäusern!

Der Sockelleistenkanal ist

nicht nur Fussleiste, sondern gleichzeitig auch Träger aller Leitungen! Mit dem Vertikal-Kanal können Schalter, Steckdosen etc. an jedem gewünschten Ort und in jeder gewünschten Höhe angebracht werden, zum Beispiel an der Türumfahrung oder an der Decke.

Reduzierter Planungsablauf, vereinfachter Bauablauf sowie überblickbare Montagephase geben allen recht, die Spitz- und Zuputzarbeiten möglichst meiden wollen und Wünsche der Bauherren auf die bestmögliche Art und Weise so schnell und einfach wie möglich ausführen möchten!

FELLER AG, CH-8810 Horgen

Zusätzliche Sicherheit

Die schon bisher für ihre hohe Industrie-Qualität bekannten Zeitrelais TZ und TZM, sowie die Überwachungsrelais-Reihe hat die Bircher AG, CH-8222 Berlingen, zusätzlich mit ZNR®-Varistoren geschützt – und zwar ohne Mehrpreis für den Anwender. Damit können diese Relais ohne spezielle Massnahmen auch in «extrem verseuchter Umgebung» eingesetzt werden.

ZNR (Abkürzung von Zinc Oxide Nonlinear Resistor) sind von Matsukita Electric entwickelte spannungsabhängige Widerstände, deren gesintertes Keramikmaterial zur Hauptsache aus Zinkoxyd besteht.

Dank ihren guten Spezifikationen sind ZNR-Varistoren speziell für die Transienten- und Überspannungsunterdrückung geeignet.

Schmalbehälter-Förderanlagen

Die «Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich» befasst sich schon seit den frühen sechziger Jahren mit der Herstellung von kombinierten Horizontal-/Vertikal-Förderanlagen. Waren es in den Anfängen ausschliesslich Paletten-Förderanlagen für palettierte Güter und Waren, bietet heute «Schlieren» komplette Fördersysteme für Fördergut zwischen 5 und 2000 Kilogramm Gewicht an. Das «Leichtgewicht» unter ihnen ist die Schmalbehälter-Förderanlage, die zum automatischen Transport von Post, Akten, Dokumenten, Büchern usw. vorzugsweise in Banken, öffentlichen Verwaltungen, Versicherungsgesellschaften und Bibliotheken eingesetzt wird. Durch sie kann eine Vielzahl zeitraubender Botengänge eingespart werden. Die Möglichkeiten der Trasseführung sind nahezu unbegrenzt, wie der kürzlich eingegangenen Auftrag für die «Cité administrative de l'état, Bruxelles» (staatliches Verwaltungsgebäude Brüssel) zeigt. Dieses Verwaltungsge-

bäude besteht aus zwei Hauptkomplexen: dem Flachbau mit 4 beziehungsweise 6 Etagen (Bibliothek, Lesesaal, Garagen) und dem Hochbau mit 31 Etagen. Den Spontantransport der anfallenden Akten, Dokumente, Bücher usw. wird eine beide Gebäudekomplexe verbindende Schlieren-Schmalbehälter-Förderanlage übernehmen. Vier Ringstrassen, von denen die beiden längsten je 160 Meter lang sind, verbinden die sechs Paternosteraufzüge untereinander. 83 Aufgabe- und Empfangsstationen gewährleisten eine differenzierte Verteilung des Fördergutes an sämtliche wichtigen Stellen innerhalb des Flach- und Hochbaus. Die maximale Förderhöhe beträgt 136 Meter.

Mit dieser Lieferung konnte für «Schlieren» und die schweizerischen Unterlieferanten ein Auftrag von über vier Millionen Franken gesichert werden.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich, 8952 Schlieren.

Weil Essen und Trinken die drei schönsten Dinge im Leben sind, sollten Sie auch die schönste Küche auf der Welt haben!



Küchen Bäder Sanitär  
TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olten, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

\*BERATUNG \* TECHNIK \* SERVICE \*

**BIRCHER AG**  
Fabrik elektrischer Apparate  
und Schaltanlagen  
CH-8222 Berlingen/Schaffhausen  
Tel. 053 712 21 Telex 76 304

Lichtsteuerungen

**Damit das richtige Licht leuchtet...**

Aktuell

... brauchen Sie unser  
**birolux-Lichtsteuerungs-System.**  
Denn oft wird es  
der guten Stimmung oder dem praktischen  
Zweck dienen, wenn Sie die Helligkeit stufenlos  
einstellen können,

z. B. in:

- Theater und Kinos
- Aulen und Hörsälen
- Mehrzweckhallen
- Kirchen
- Konferenzimmern
- Restaurants
- Dancings
- Night Clubs



Steuern Sie die "Atmosphäre" wirkungsvoll.  
Verlangen Sie unsere Dokumentation noch heute.

**INFO-CHECK**  
für Ihre Dokumentation

1. Ausschneiden
2. Auf Briefbogen aufkleben
3. Einsenden

LS2 WA 4/78

Für die Westschweiz MAPROMAT SA, Lausanne, Tel. 021/331751